



Das Landesprogramm Talentsuche-Talentförderung - die Partnerschule des Leistungssports

Das Schulprofil - Bekenntnis zum Leistungssport

In der Serie zum Landesprogramm „Talentsuche-Talentförderung“ möchten wir heute die Facetten der „Partnerschule des Leistungssports“ näher beleuchten. Mit diesem vom Hessischen Kultusministerium verliehenen Prädikat verpflichten sich in Hessen 27 Schulen, für leistungssportorientierte Jugendliche günstige Rahmenbedingungen zur erfolgreichen Bewältigung schulischer Ausbildung und leistungssportlichen Trainings sicherzustellen.



Eine dieser 27 Schulen ist z. B. das Goethe-Gymnasium Kassel. Als „Partnerschule des Leistungssports“ und federführende Schule des Schulsportzentrums im Einzugsgebiet der Stadt Kassel koordiniert das Goethe-Gymnasium die gesamten schulischen Fördermaßnahmen. Hierzu gehören 19 Talentaufbaugruppen und die darauf aufbauenden Talentfördergruppen in 6 Sportarten, die die sportlichen Grundsäulen des Landesprogramms „Talentsuche-Talentförderung“ bilden, sowie 6 Talentförderprojekte in Verbindung mit den Lehrer-Trainer-Stellen und insbesondere pädagogische Unterstützungsmaßnahmen. Daraus resultierende Aufgabenfelder, wie Belegung der Sportstätten, Rekrutierung und Einsatz von geeignetem Personal, Begleitung des zielorientierten Trainings und Entwicklung der Gruppen, werden für die kooperierenden Schulen und Vereine von dort gesteuert. Hierzu ist vom Staatlichen Schulamt Kassel ein Koordinator

des Schulsportzentrums eingesetzt, der darüber hinaus die jährlich stattfindenden Überprüfungs- und Sichtungsmaßnahmen mit jeweils ca. 400 Grundschulern für die Talentaufbaugruppen organisiert und durchführt.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Sicherstellung der notwendigen pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen für die leistungssportorientierten Schülerinnen und Schüler dar. Nur mit seinem leistungsbereiten Einsatz über die vorgehaltenen vier Anrechnungstunden pro Woche hinaus und mit Hilfe eines engagierten Teams von Lehrer-Trainern, Fachkollegen und den örtlichen Schulsportkoordinatoren kann der SSZ-Koordinator das Schulsportzentrum mit Leben füllen. Verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der Förderkonzeption im Schulsportzentrum und für die Ausgestaltung der „Partnerschule des Leistungssports“ ist der Schulleiter der Partnerschule. Er ist Ansprechpartner für die Schulen im Sportverbund und steht im regelmäßigen Kontakt mit dem Staatlichen Schulamt, dem Schulträger, der Kommune, Sportvereinen und Landesfachverbänden in allen Fragen, die das Schulsportzentrum betreffen. Die **Ausbildung des Sportprofils** an der „Partnerschule des Leistungssports“ und dessen verbindliche Implementierung im Schulprogramm der Schule steuert er federführend.

Profilklassen

Ein wesentliches Gestaltungselement der „Partnerschulen des Leistungssports“ liegt in der Einrichtung von **Sportklassen**. Bei diesen Profilklassen geht es nicht darum, den Schülerinnen und Schülern mehr Sportunterricht anzubieten. Zielsetzung ist vielmehr, Strukturen zu schaffen, die zur Entlastung und sinnvollen Rhythmisierung des Tages beitragen und so weitgehend sicherstellen, dass schulische und leistungssportliche Anforderungen bewältigt werden können. In Kassel ist es seit vielen Jahren gelungen, am Goethe-Gymnasium für jeden Jahrgang der Mittelstufe eine Sportklasse einzurichten. Für die 30 Plätze in der Sportklasse bewerben sich jährlich ca. 70 leistungssportorientierte Kinder aus der Region. Die Bewerber müssen sportliche und schu-

liche Aufnahmekriterien erfüllen.

Die gymnasiale Eignung rückt neben den sportlichen Kriterien, wie sportmotorische Eignung, sportärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Empfehlung eines Vereins oder Fachverbandes usw. immer mehr in den Vordergrund, denn ohne sehr gute schulische Ausgangsleistungen wäre die angestrebte **Doppelqualifizierung** mit optimalem Schulabschluss und optimaler Leistungsentwicklung im Sport frühzeitig zum Scheitern verurteilt. Die Klassenleitung der Sportklasse am Goethe-Gymnasium obliegt immer dem Sportlehrer.

Förderunterricht

Mit Tagesbetreuungsangeboten (Mittags-tisch, Hausaufgabenbetreuung und Training), Einrichtung von schulischen Talentförder- und Leistungsgruppen in den Sportarten Fußball, Leichtathletik, Judo, Rudern und Turnen, mit **Sport als Wahlunterricht** und der Vernetzung von Schule und Vereinstraining werden die Talente zusätzlich zum Vereins- und Verbandstraining gefördert und unterstützt. Aber auch Leistungssportler aus anderen Sportarten werden schulisch und sozial betreut und finden in der Sportklasse Zugang zu gezielten, zusätzlichen Förder- und Stützunterrichtsangeboten durch geeignete Hauptfachlehrer.

Diesen - für **Sportschüler und Sportschülerinnen kostenfreien und gezielt eingerichteten Stütz- und Förderunterricht** - bietet das Goethe-Gymnasium in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch an, um die aufgrund großer Belastungen durch Training, Wettkämpfe und Lehrgänge aufgetretenen schulischen Defizite kompensieren zu können. Die in den Sportklassen eingesetzten Fachlehrer sind den organisatorischen Belangen der leistungssportlich aktiven Schüler gegenüber sehr aufgeschlossen. Das Goethe-Gymnasium bietet seinen Schülern außerdem das Fach Sport im Leistungskurs an. Die konsequente Verankerung des sportlichen Schulprofils im Schulprogramm des Goethe-Gymnasiums in Kassel verspricht auch für die Zukunft eine optimale schulische Unterstützung der jungen Leistungssportler auf ihrem Weg zum Schulabschluss und zur nationalen Leistungsspitze. *Martina Hoßfeld*